

durch die angegebene Lage, im Voigtlande sowohl als an der Elster, zu; Es ist auch daselbst nach aller Wahrscheinlichkeit ein ansehnliches Burgwardium gewesen, wie davon die Ueberbleibsale des ruinirten Schlosses nicht undeutlich zeugen; es hat über dieses seine eigene und ansehnliche Herren gehabt, davon uns aus dem zwölfften Seculo nur Jeko Burckhart und Herman nebst Bussio, Herrn zu Elsterburg beyfallen, welche nebst denen Grafen von Arnshauß, von denen Grafen zu Lobdeburg herkommen, daher sie sich nicht allein auf beyde Graffschaften mit geschrieben, sondern auch einerlei Wapen geführet, und der letztere insonderheit seinen Antheil an Jena 1315. an Land Graf Friedrich in Thüringen verkauffet. Die Grenzen dieses Pagi aber möchten sich gegen Mielau, Graitz und Plauen erstreckt haben. Jeko ist das erwähnte Elsterberg dem Hochwohlgebohrnen Herrn Rudolph von Bünau auf Elsterberg, Klein Gera, Franckenhof, und Cunsdorf, Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrauten Ober-Steuer-Einnehmer des Voigtländischen Crenses eingenthümlich, wie es denn diese Hoch-Adel. Familie vor 100. und mehr Jahren bereits besessen hat.

Das